

## Bedienungs- und Konfigurationsanleitung



**41002 - 41005**

Due Fili Plus Audio- und Audio-/Videoeinheit



**Inhalt**

<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>4</b>
Beschreibung	4
Hinweise und Tipps	5
<b>Tasten und Status-LEDs</b>	<b>6</b>
<b>Status-LEDs</b>	<b>7</b>
<b>Funktionsweise</b>	<b>8</b>
<b>Funktionen</b>	<b>9</b>
Funktion Pan/Zoom (nur 41005)	9
Bildsteuerung (41005)	10
Funktion Helligkeitsanpassung	10
Funktion Teleschlinge und Sprachausgabe der Befehle	10
<b>Konfigurationen</b>	<b>11</b>
<b>Menü Installateur</b>	<b>12</b>
Verwendung der Tasten zur Menünavigation	12
LEDs und Menüstruktur	13
 Anordnung der Tastenmodule wählen	14
 Remapping der Tasten	16
 Automatische Zuweisung der Innenstellen-ID	18
 Automatische Zuweisung der Außenstellen-ID	19
 Türöffnerzeit einstellen	20
 Gesprächszeit einstellen	21
 Audiolautstärke einstellen	22
 Auf Werkseinstellungen zurücksetzen/Neustart/Internen Speicher zurücksetzen	23
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	24
Neustart der ganzen Anlage	25
Externen Speicher zurücksetzen	25
 Einstellung des Tastenverhaltens in Abhängigkeit von der Ruftaste	26
 Kamera-Freigabe (nur 41002)	28
 Gemeinsame Türöffner	29
<b>Erweiterte Konfiguration mit der Software SaveProg</b>	<b>32</b>

## Allgemeine Informationen

### Beschreibung

Audio-Elektronikmodul mit Eingang für Außen-Videoüberwachungskamera (41002) und Weitwinkel-Teleschlinge-Audio-/Video-Elektronikeinheit (41005) für Außenstellen der Serie Pixel in Anlagen mit Technologie Due Fili Plus. Beide Module verfügen über:

- Full-Duplex-Audio mit Vermeidung des Larsen-Effekts;
- automatische Verstärkungsregelung der Lautsprecherleistung in Abhängigkeit von der Installationsart;
- vier herkömmliche, zweireihig angeordnete (2+2) Ruftasten zu den Innenstellen.
- Eingang für zusätzliches, lokales Netzteil (mit Netzteil 6923);

#### Die Elektronikeinheit in Audio-/Videoversion (41005) verfügt über:

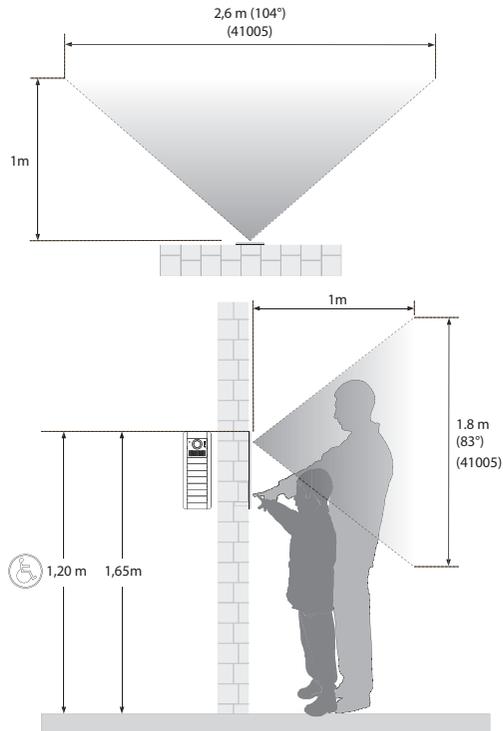
- Kamera und weiße LEDs für die Beleuchtung des Aufnahmebereichs mit automatischer Helligkeitsanpassung an das Umgebungslicht.
- Kamera mit direkt von der Innenstelle aus steuerbarem Modus Zoom & Scan;
- zweifache Bildsteuerung, Standard und Portrait Enhanced;

#### Die Audio-Elektronikeinheit mit Eingang für Kamera (41002) funktioniert standardmäßig nur im Modus Audio.

In jedem Fall kann die Übertragung des Videosignals über **SaveProg** oder anhand der nachstehend beschriebenen „Konfiguration“ aktiviert werden (siehe Kapitel: Konfiguration - **Kamera-Freigabe**).

**Hinweis:** Sollte kein Videosignal an den Klemmen M-V anliegen, schalten sich die gegebenenfalls vom Ruf durch dieses Modul betroffenen Videohaustelefone zwar ein, zeigen aber kein gültiges Bild. Dies darf nicht als Funktionsfehler angesehen werden.





## Hinweise und Tipps

### ***Tonfrequenz-Funktion für Hörgeräte (Teleschlinge)***

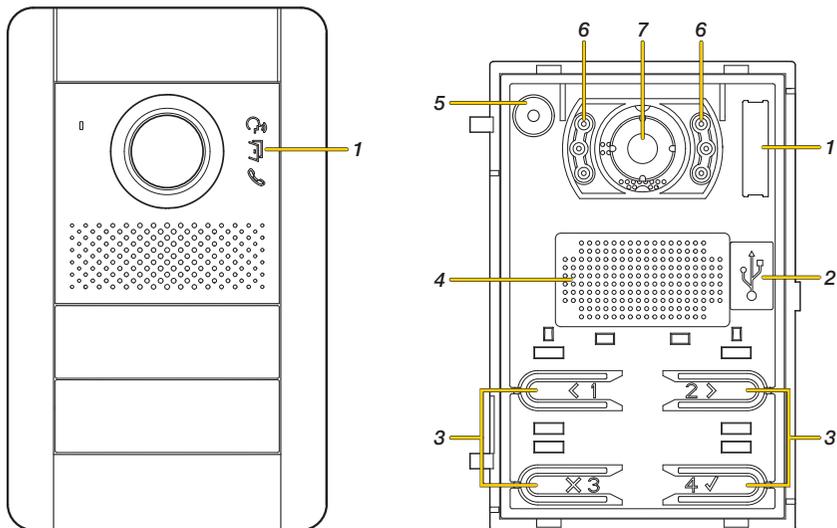
Die Elektronikeinheit eignet sich für Hörgeräteträger.

Für den korrekten Betrieb des Hörgeräts wird auf die entsprechende Bedienungsanleitung verwiesen.

Eventuell vorhandene Gegenstände aus Metall oder elektronische Geräte können die am Hörgerät empfangene Tonqualität beeinträchtigen.

## Tasten und Status-LEDs

Das Videohaustelefon TAB 7559 kann mithilfe der nachstehenden Touch-Tasten bedient werden.



1.  LED für Leuchtanzeigen, siehe [Status-LED](#)
2. MiniUSB-Buchse für die Konfiguration über PC und spezifische Software
3.  Ruf- und Konfigurationstasten
4. Lautsprecher
5. Mikrofon
6. LEDs zur Beleuchtung des Aufnahmebereichs
7. Kamera (nur 41005)

**Hinweis:** die dargestellte Optik dient rein als Beispiel

## Status-LEDs

Einige der hier unten geschilderten LEDs leuchten nur unter bestimmten Bedingungen auf.

LED	BESCHREIBUNG
	Weist beim Leuchten auf die aktivierte Kommunikation, beim Blinken auf den ablaufenden Ruf hin
	Weist beim Leuchten darauf hin, dass der Bus besetzt ist, blinkt bei Fehlschlagen der Kommunikation
	Leuchtet bei Betätigung des Türöffners auf

### ROTE LED :

Zustand	Ein (s)	Zeitraum (s)	Dauer (s)
Rufversuch bei besetztem BUS	0,1	0,2	2
Ruf an Innenstelle mit abgeschaltetem Rufton	0,1	0,2	5
Ruf an besetzte Innenstelle	0,2	0,4	5
Angerufene Innenstelle ist nicht vorhanden	0,1	0,2	1
Neben-ID-Zuweisung mit Hauptgerät > 50	0,1	0,2	1

### WEISSE LEDS:

Zustand	Ein (s)	Zeitraum (s)
Ein Wert der gewählten Konfiguration ist nicht in den vorgesehenen Standardwerten enthalten (Konfiguration mit <a href="#">SaveProg</a> geändert)	0,1	0,5
Die Konfiguration wird auf die Werkseinstellung zurückgesetzt	0,1	0,2
Beim Starten der automatischen Zuweisung der Innenstellen-ID bis zur Wahl der Taste, von der begonnen werden soll	0,5	1
Die Außenstelle sucht nach anderen Außenstellen mit gleicher ID	0,25	1
Vorbereitung auf die Prüfung einer anderen Außenstelle mit gleicher ID	0,25 Hinweis: Die jeweilige Verschiebung um 0,25s vermittelt den Eindruck einer Drehung im Uhrzeigersinn	1
Remapping der Taste	Die LED der neu zu belegenden Taste leuchtet permanent auf	Arbeitskontakt
Warten auf Anordnung der zusätzlichen Tastenmodule	0,5	1

Der Zustand Bootloader hält 10 Sekunden nach Start an.

Er wird automatisch beendet, falls die Aktualisierung nicht startet.

Der Zustand wird durch Aufleuchten der grünen LED zur Anzeige der aktivierten Kommunikation/des ablaufenden Rufs gemeldet, bei einer über BUS versorgten Elektronikeneinheit durch das gleichzeitige Aufleuchten nur einer weißen LED, u.z. der untersten rechts.

## Funktionsweise

**Hinweis:** Von diesem Abschnitt an wird ausschließlich auf die Audio-/Video-Elektronikeinheit 41005 eingegangen, wobei die geschilderten Funktionen aber auch für die Audio-Elektronikeinheit 41002 gelten, soweit nicht anders angegeben.

### Anrufe an Innenstellen

Die Audio-/Video-Elektronikeinheit 41005 kann bis zu 4 Anrufe an Innenstellen verwalten, dies mithilfe von vier zweireihig angeordneten (2+2) herkömmlichen Tasten. In Verbindung mit den zusätzlichen Tastenmodulen 41010 (41011) werden bis zu 84 Anrufe pro Taste unterstützt.

### Türöffnerbetätigung und Zusatztasten

Es kann ein direkt an den Klemmen S+ und S- angeschlossener Türöffner und eine lokale Zusatztaste für den Türöffner an den Klemmen CA+ und CA- betätigt werden.

Alternativ können die Klemmen CA+ und CA- anhand der Software [SaveProg](#) als Eingang für einen Sensor zur Anzeige „Tür offen“ konfiguriert werden.

### Funktion Helligkeitsanpassung

Automatische Funktion für die Helligkeitsanpassung an das Umgebungslicht.

Die Anpassung betrifft die weißen LEDs zur Beleuchtung des Aufnahmebereichs (nur bei 41005) sowie die LEDs zur Tasten-Hintergrundbeleuchtung.

### Teleschlinge

Funktion Hörgeschädigte für Träger von Hörgeräten

### Basis- und erweiterte Konfiguration

Anhand der 4 frontseitigen Tasten mit jeweiligen LEDs ist die Basiskonfiguration folgender Parameter der Elektronikeinheit möglich:

- Anordnung der Tastenmodule wählen, Remapping der Tasten und Standardanordnung der Tasten;
- Automatische Konfiguration der Innen- und Außenstellen-Adressen;
- Einstellung von Türöffner-/Gesprächszeit und Audiolautstärke;
- Konfiguration von gemeinsamen Türöffnern
- Auf Werkseinstellungen und internen Speicher zurücksetzen;
- Neustart aller Geräte;
- Kamera-Freigabe (41002).

Außerdem ist die erweiterte Konfiguration der Elektronikeinheit mit der Software [SaveProg](#) möglich.

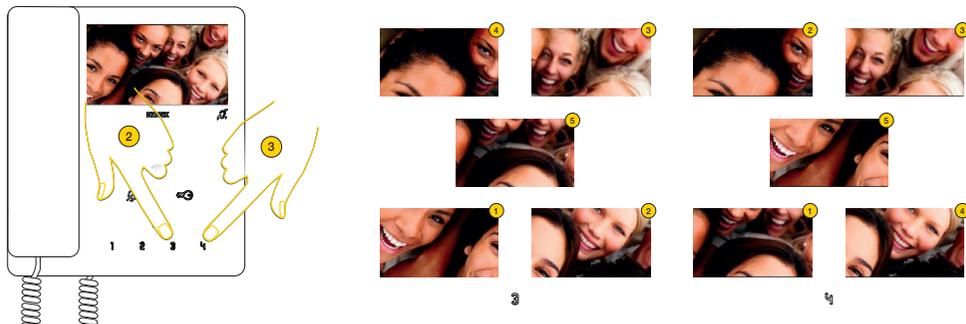
## Funktionen

### Funktion Pan/Zoom (nur 41005)

Anhand dieser Funktion der Elektronikeinheit kann eine Innenstelle mit bestimmten Merkmalen das von der Kamera aufgenommene Bild vergrößern.

Für die Konfigurationsdetails wird auf [SaveProg](#) verwiesen.

**Beispiel einer Funktion Pan/Zoom mit Innenstelle Tab7549**



Das Gerät führt einen in 5 Bereiche unterteilten Zoom aus.

2. Drücken, um die Bereiche gegen den Uhrzeigersinn anzusehen
3. Drücken, um die Bereiche im Uhrzeigersinn anzusehen

In beiden Fällen erscheint nach Durchlauf der kompletten Sequenz durch abermaliges Drücken der Taste wieder die normale Ansicht

## Bildsteuerung (41005)

Der Standardmodus ermöglicht eine optimale Funktion unter normalen Umgebungsbedingungen, der Modus Portrait Enhanced hellt dagegen den bei Starklicht (zum Beispiel Sonnenaufgang) abgedunkelten Anrufer auf. Über **SaveProg** einstellbar.

## Funktion Helligkeitsanpassung

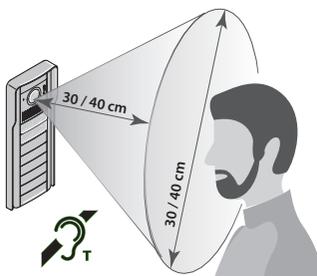
Aktiviert die automatische Helligkeitsanpassung der Außenstellen-Hintergrundbeleuchtung an das Umgebungslicht. Über **SaveProg** einstellbar.

## Funktion Teleschlinge und Sprachausgabe der Befehle

Die Elektroneinheiten 41002/41005 eignen sich behinderte Personen, Träger von Hörgeräten oder Sehbehinderte. Für die Aktivierung des Hörgeräts wird auf die entsprechende Bedienungsanleitung verwiesen.

**Hinweis:** Eventuell vorhandene Metallgegenstände oder Elektronikgeräte können die am Hörgerät empfangene Tonqualität beeinträchtigen.

Die Sprachausgabe wird mittels **SaveProg** aktiviert.



## Konfigurationen

Die Konfiguration der Elektronikeinheit erfolgt über die Systemsoftware **SaveProg**.

Einige Parameter sind allerdings direkt an der Elektronikeinheit anhand der 4 Basistasten und der entsprechenden 4 Anzeige-LEDs einstellbar.

In bestimmten Fällen werden auch die Tasten und LEDs der Zusatzmodule verwendet.

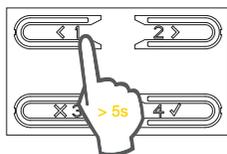
Bei Verknüpfung mit dem Displaymodul 41018 können einige Parameter mithilfe dessen Programmiermenüs unter Außenstelle konfiguriert werden.

**Hinweis:** Bei einem mit den Modulen 41002 und 41005 verbundenen Display 41018 ist die Konfiguration anhand der 4 Tasten nicht freigegeben.

In diesem Fall entweder **SaveProg** verwenden oder die Verbindung des Displays zeitweilig trennen, 30 Sekunden warten, bis die Trennung des Display vom Klingeltableau erkannt wird, dann die Konfiguration ausführen und das Display wieder verbinden.

### Zugang zur Programmierung

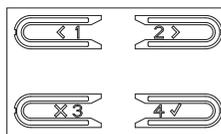
Zum Aufrufen des Menüs muss ein Code mit einer Tastensequenz eingegeben werden, wobei diese Sequenz über **SaveProg** oder bei Elektronikeinheit mit verknüpftem Displaymodul 41018 über dessen Menü geändert werden kann.



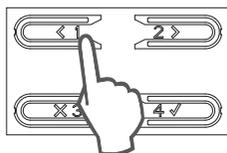
Drücken und länger als  
5 Sekunden bis zum  
Vernehmen eines Tonsignals  
gedrückt halten



Piepton



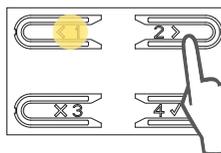
Loslassen



Die Tastensequenz des  
Codes eingeben  
(werkseitig 1234)



Piepton



Beim Aufrufen des  
Konfigurationsmenüs wird ein  
Tonsignal ausgelöst.  
Durch Drücken die gewünschte  
Menüoption wählen.

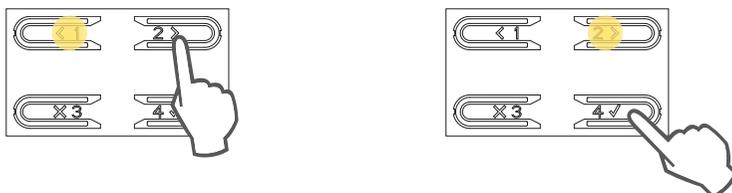
## Menü Installateur

Die zu konfigurierenden Optionen durch Menünavigation nur mit den 4 Basistasten wählen. Die Position im Menü wird durch Anzahl und Position der erleuchteten LEDs veranschaulicht.

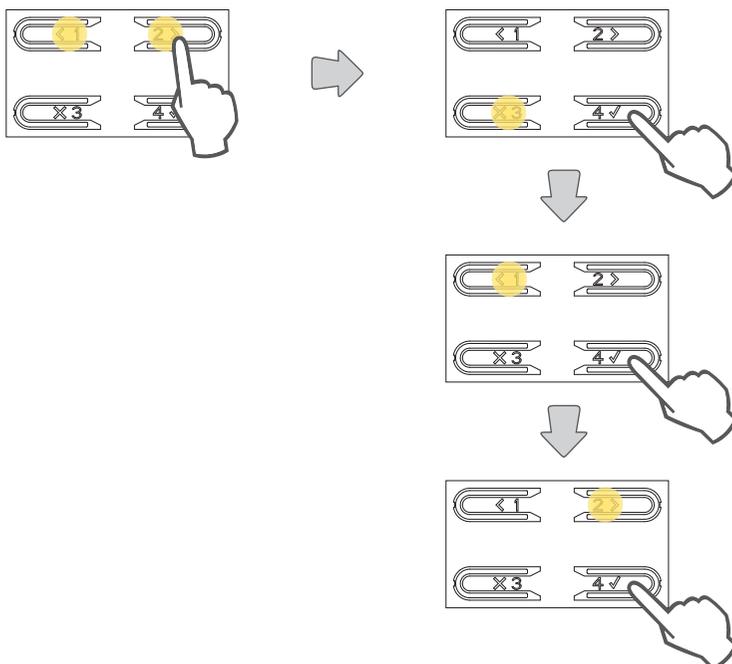
### Verwendung der Tasten zur Menünavigation

	ZURÜCK	Wählt die vorherige Menüoption
	WEITER	Wählt die nächste Menüoption
	LÖSCH	Beendet das Menü oder bricht die ablaufende Konfiguration ab
	OK	Öffnet die gewählte Menüoption oder bestätigt den Start eines Vorgangs

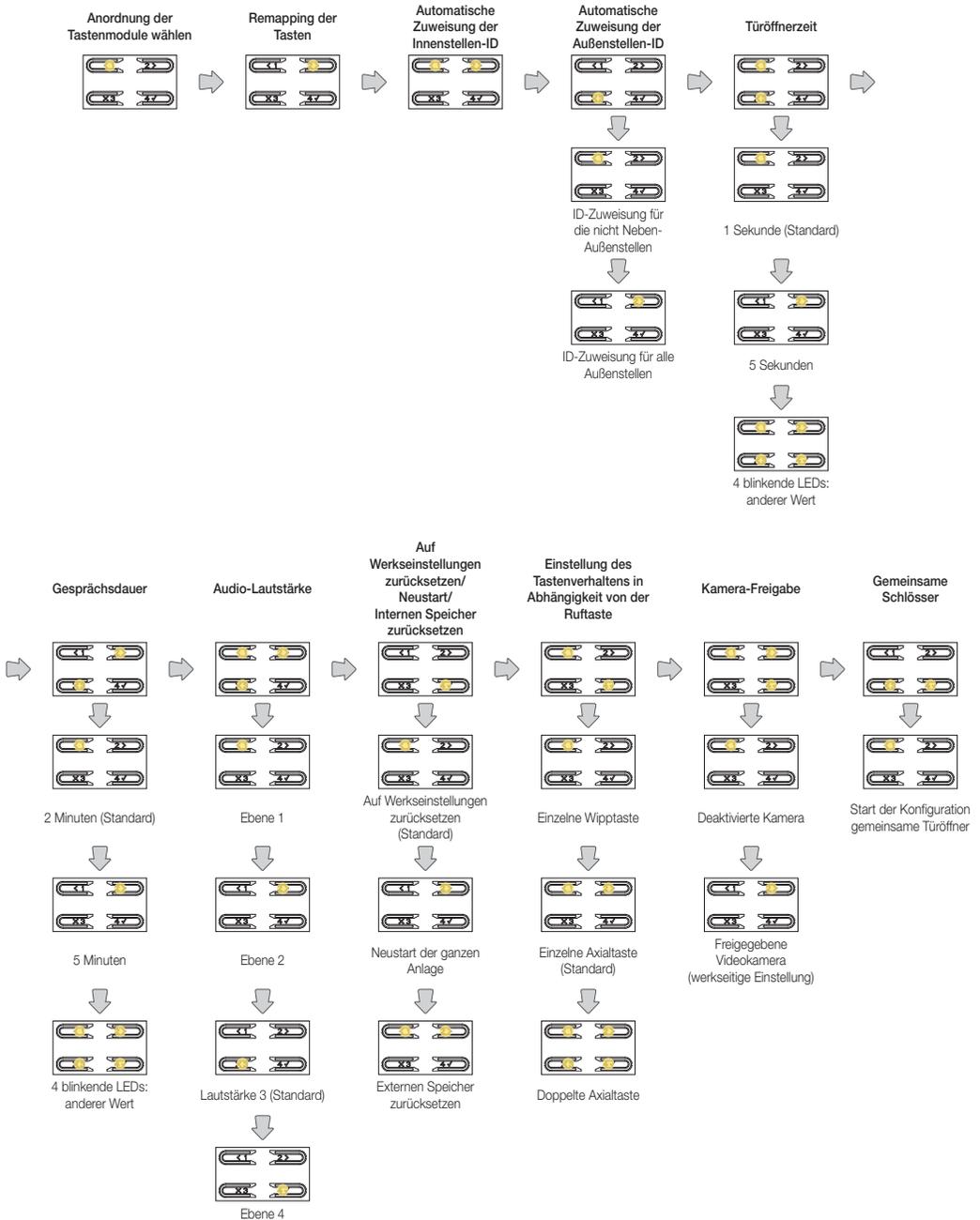
Zur Navigation **in der Hauptebene des Menüs** die Navigationstasten drücken und die Funktion dann mit der Bestätigungstaste ausführen.



Einige Funktionen beinhalten ein Untermenü; in diesem Fall führt die Bestätigungstaste zu **untergeordneten** Menüebenen.



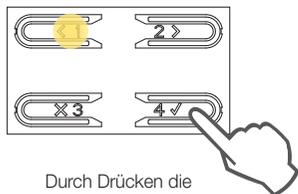
## LEDs und Menüstruktur



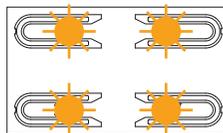
## Anordnung der Tastenmodule wählen

Hiermit kann die Anordnung der an die Elektronikeinheit angeschlossenen zusätzlichen Tastenmodule zugewiesen werden.

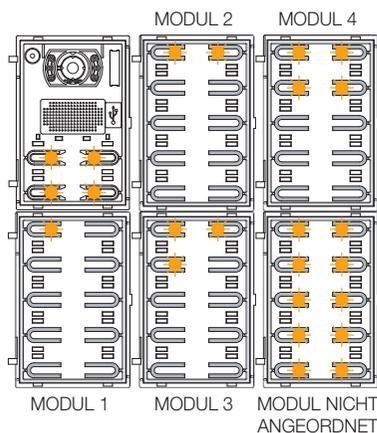
Die Anordnung der Module legt die Nummerierung der Tasten fest, wobei die 4 Tasten der Elektronikeinheit (41002-41005) automatisch an erste Stelle gesetzt werden.



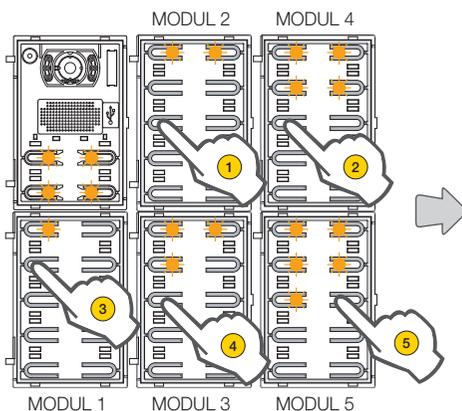
Durch Drücken die Anordnung der gegebenenfalls an die Elektronikeinheit angeschlossenen zusätzlichen Tastenmodule wählen



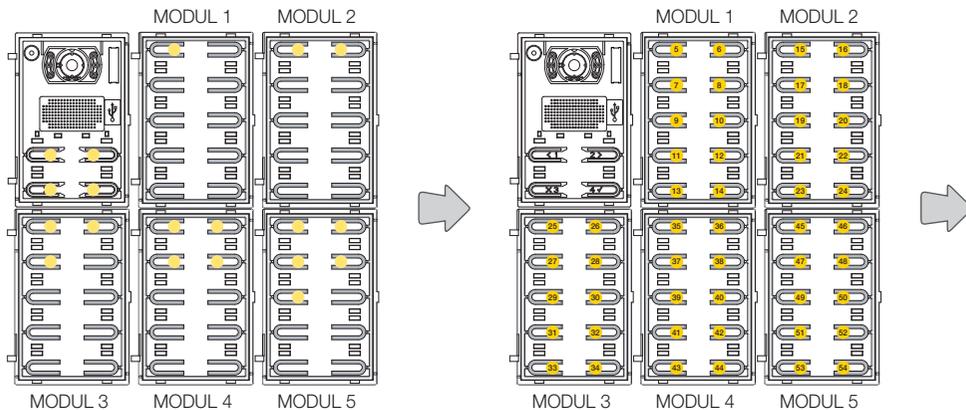
Die LEDs der Elektronikeinheit blinken in langsamer Folge auf



Die LEDs sämtlicher Module Art. 41010 blinken auf. Die Anzahl der blinkenden LEDs pro Modul gibt die aktuelle Position an, mit anderen Worten, das Modul 1 hat nur eine blinkende LED und so weiter. Sollten sämtliche LEDs eines Moduls blinken, so ist das besagte Modul noch nicht angeordnet.



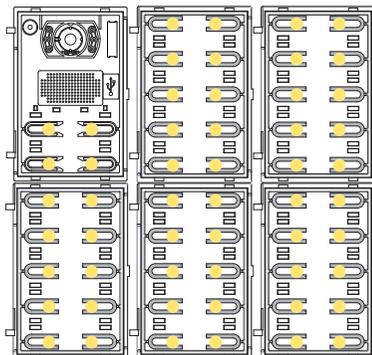
Die anfängliche Anordnung kann durch sequentielles Antippen einer beliebigen Taste nach der gewünschten neuen Anordnung geändert werden. Nach Antippen einer Taste muss die Taste des nächsten Moduls innerhalb von 10 Sekunden angetippt werden.



Nachdem die Position eines Moduls festgelegt wurde, leuchtet eine der gewählten Position entsprechende Anzahl von LEDs permanent auf.

Die Taste oben links des ersten Moduls nimmt die Nummer 5 an, die Taste oben links des zweiten Moduls die Nummer 15 und so weiter.

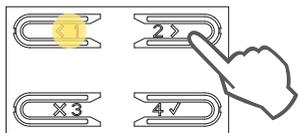
## PIEPTON



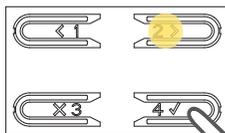
Der Vorgang endet automatisch nach Anordnung des letzten Moduls.  
Die LEDs sind permanent erleuchtet, und die Außenstelle gibt einen Signalton aus.

## Remapping der Tasten

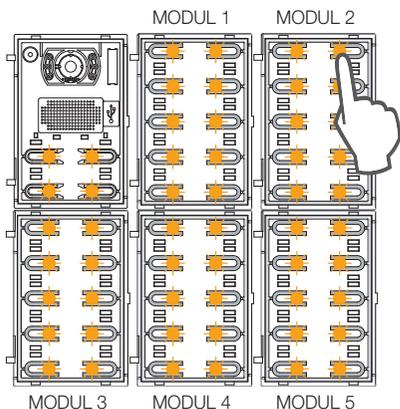
Standardmäßig ruft jede Taste der Außenstelle eine Innenstelle in Abhängigkeit von ihrer sequentiellen Position an. Diese Beziehung kann mit folgendem Vorgang geändert werden



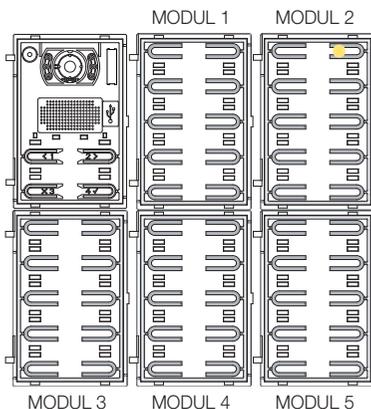
Durch Drücken die Funktion wählen



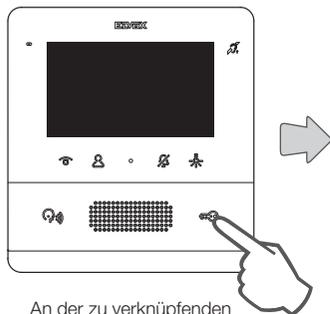
Durch Drücken die Beziehung zwischen Taste und Innenstelle ändern.



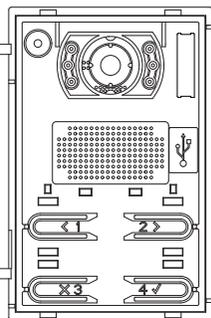
Alle LEDs blinken auf, die neu zu parametrierende Taste drücken.



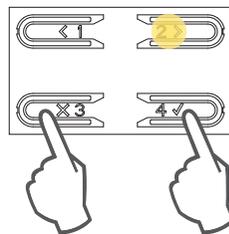
Nur die entsprechende LED ist erleuchtet.



An der zu verknüpfenden Innenstelle eine dieser Tasten drücken: Türöffner, F1, F2, Relaisaktivierung oder Anruf an Zentrale



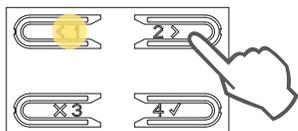
Die Elektronikeinheit bestätigt die Verknüpfung durch Ausgabe eines Tonsignals



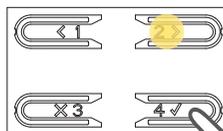
Durch Drücken die Programmierung beenden

Durch Drücken eine andere Taste neu parametrieren

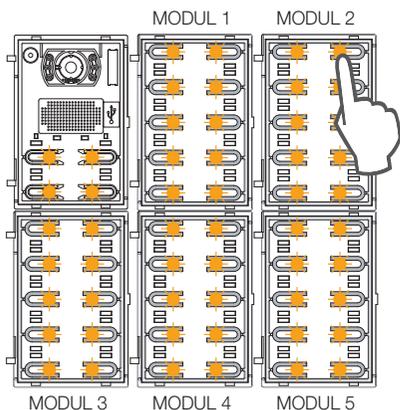
## Remapping einer Taste löschen



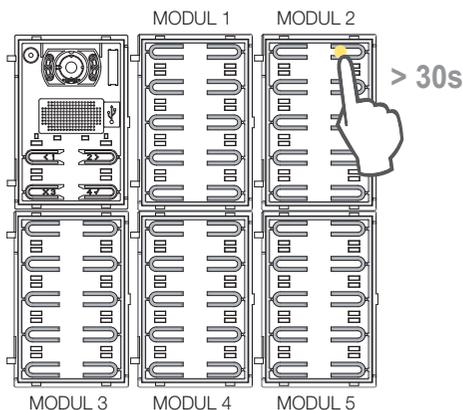
Durch Drücken die Funktion wählen



Durch Drücken die Beziehung zwischen Taste und Innenstelle ändern.



Alle LEDs blinken auf, die Taste mit dem zu löschenden Remapping drücken.



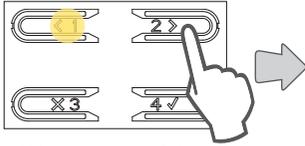
Nur die entsprechende LED ist erleuchtet.  
Die Taste innerhalb von 30 Sekunden auf deren Konfiguration auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

## Automatische Zuweisung der Innenstellen-ID

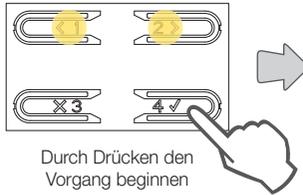
Mit diesem Vorgang werden die ID der Innenstellen automatisch adressiert.

**Hinweis:** Bei der als vertikal konfigurierten Elektronikeinheit, über die diese Konfiguration erfolgt, muss es sich um eine Master-Einheit handeln.

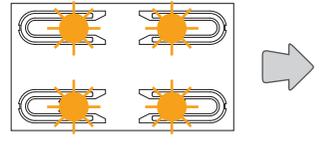
Bei horizontaler Konfiguration muss die Elektronikeinheit durch entsprechende Programmierung eines oder mehrerer Router Art. 69RS als Master wirken.



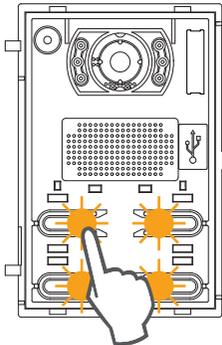
Wie im nächsten Schritt gezeigt, mehrmals bis zum Aufleuchten der LEDs drücken, um die Funktion zu wählen.



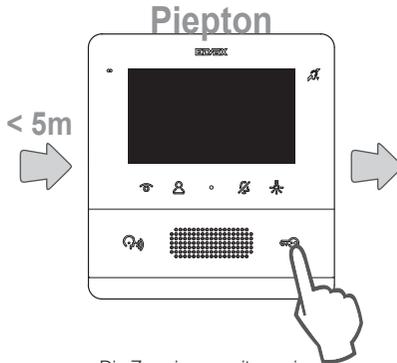
Durch Drücken den Vorgang beginnen



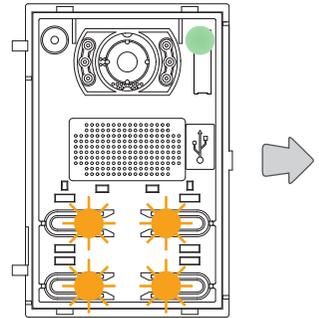
Die LEDs der Elektronikeinheit blinken in langsamer Folge auf



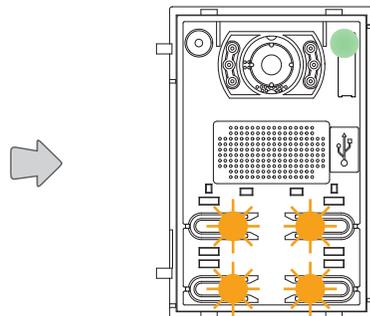
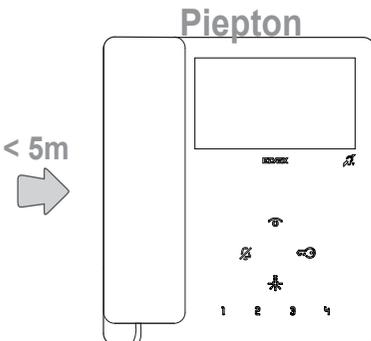
Die Taste drücken, von der bei Anforderung die automatische Zuweisung der Innenstellen-ID beginnt



Die Zuweisung seitens einer Innenstelle anfordern (\*). Die Haupt-Innenstelle ist als erste zuzuweisen, anschließend ihre gegebenenfalls vorhandenen Neben-Innenstellen.



Nach jeder erfolgreichen Zuweisung führt die Elektronikeinheit als Nachweis automatisch einen Ruf an die soeben codierte Innenstelle aus.

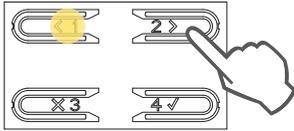


Nach jeder fertiggestellten Zuweisung stehen weitere 5 Minuten für die nächste zur Verfügung.

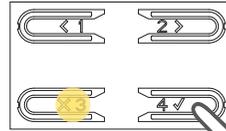
**Hinweis:** Die Zuweisung ist je nach verwendeter Innenstelle verschieden, siehe die Details in der betreffenden Dokumentation.

## Automatische Zuweisung der Außenstellen-ID

Mit diesem Vorgang als Verfahren werden die ID der Außenstellen automatisch adressiert (nur für Außenstellen, die die automatische ID-Zuweisung unterstützen).



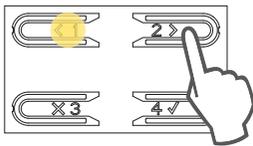
Wie im nächsten Schritt gezeigt, mehrmals bis zum Aufleuchten der LEDs drücken, um die Funktion zu wählen.



Durch Drücken bestätigen

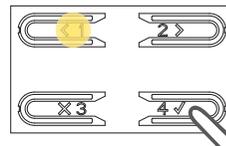
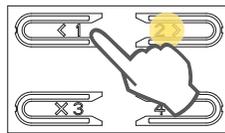
Die erleuchtete LED weist auf **den gewählten Vorgang** hin

### Nicht Neben-Außenstellen (\*)



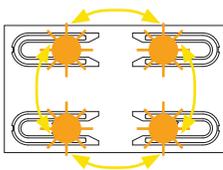
Durch Drücken den Vorgang wählen

### Alle Außenstellen



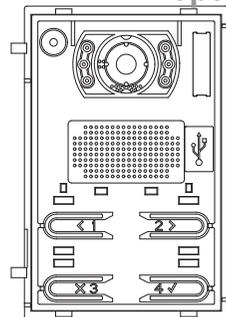
Durch Drücken bestätigen

(\*) **Hinweis:** Gilt nur für die Außenstelle, der die Master-ID zugewiesen werden soll (ID=1)



Bei der Suche der ID leuchten die davon betroffenen Tasten der Außenstelle der Reihe nach im Uhrzeigersinn auf, bei der Kontrolle der ID-Eindeutigkeit blinken sämtliche Tasten dagegen gleichzeitig.

## Piepton

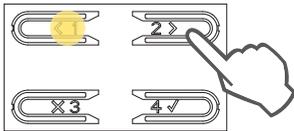


Nach Abschluss des Vorgangs löst die Außenstelle ein Tonsignal als Bestätigung aus und beendet das Programmiermenü.

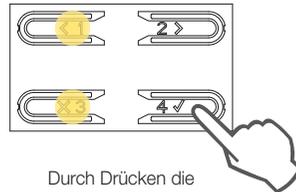
(\*) **Hinweis:** Bei ID-Zuweisung im Modus "ID-Zuweisung für alle Außenstellen" prüft die Elektroneinheit, sofern bereits mit voreingestellter ID versehen, ob andere Außenstellen mit der gleichen ID vorhanden sind. In diesem Fall leitet die Elektroneinheit einen Vorgang ein, mit dem ihr eine andere ID zugewiesen wird.

Türöffnerzeit einstellen

In diesem Abschnitt kann die Aktivierungszeit des Türöffners eingestellt werden. Die von der Elektronikeinheit einstellbaren Werte sind 1 Sekunde (Standard) oder 5 Sekunden. Andere Werte (von 0/deaktiviert bis 254 Sekunden) können mittels **SaveProg** eingestellt werden.



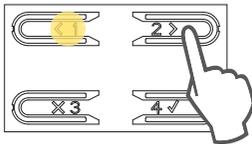
Wie im nächsten Schritt gezeigt, mehrmals bis zum Aufleuchten der LEDs drücken, um die Funktion zu wählen.



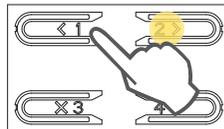
Durch Drücken die Einstellung anzeigen und gegebenenfalls ändern

Die erleuchtete LED bezeichnet die Türöffnerzeit (\*)

1 Sekunde

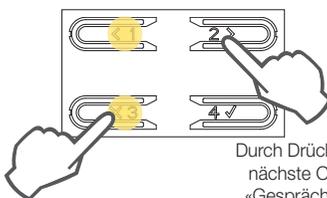


5 Sekunden



Durch Drücken den Wert gegebenenfalls ändern

Durch Drücken bestätigen



Durch Drücken die Programmierung beenden

Durch Drücken die nächste Option «Gesprächszeit» einstellen

(\*) **Warnung** das Blinken aller 4 LEDs weist darauf hin, dass eine mit **SaveProg** vorgenommene Konfiguration geändert werden, die daraufhin nicht mehr über die Elektronikeinheit wiederhergestellt werden kann.



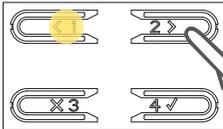
Durch Drücken den ersten möglichen Wert einstellen

Durch Drücken den letzten möglichen Wert einstellen

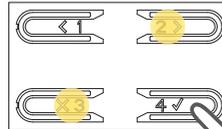
## Gesprächszeit einstellen

In diesem Abschnitt kann die Gesprächszeit eingestellt werden. Die von der Elektronikeinheit einstellbaren Werte sind 2 Minuten (Standard) oder 5 Minuten.

Andere Werte (von 10 bis 2540 Sekunden) können mittels **SaveProg** eingestellt werden.



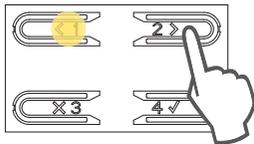
Wie im nächsten Schritt gezeigt, mehrmals bis zum Aufleuchten der LEDs drücken, um die Funktion zu wählen.



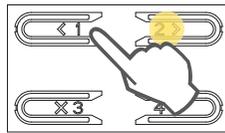
Durch Drücken die Einstellung anzeigen und gegebenenfalls ändern

Die erleuchtete LED bezeichnet die **aktuelle Zeit (\*)**

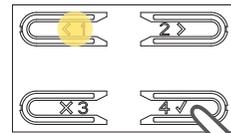
2 Minuten



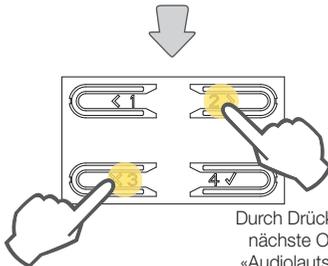
5 Minuten



Durch Drücken den Wert gegebenenfalls ändern



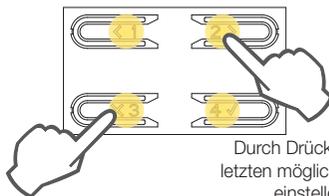
Durch Drücken bestätigen



Durch Drücken die Programmierung beenden

Durch Drücken die nächste Option «Audiolautstärke» einstellen

**(\*) Warnung** das Blinken aller 4 LEDs weist darauf hin, dass eine mit **SaveProg** vorgenommene Konfiguration geändert werden, die daraufhin nicht mehr über die Elektronikeinheit wiederhergestellt werden kann.

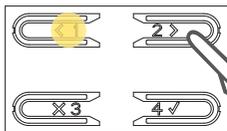


Durch Drücken den letzten möglichen Wert einstellen

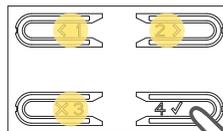
Durch Drücken den ersten möglichen Wert einstellen

## Audiolautstärke einstellen

In diesem Abschnitt kann eine der 4 Audio-Lautstärkepegel eingestellt werden.



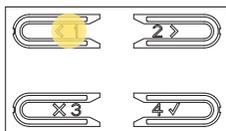
Wie im nächsten Schritt gezeigt, mehrmals bis zum Aufleuchten der LEDs drücken, um die Funktion zu wählen.



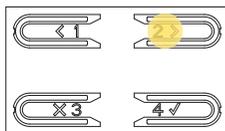
Durch Drücken die Einstellung anzeigen und gegebenenfalls ändern

Die erleuchtete LED bezeichnet die **aktuelle Audiolautstärke**

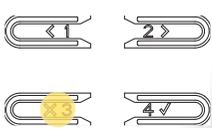
**Pegel 1**



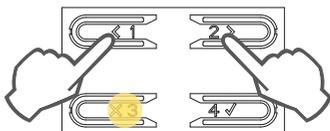
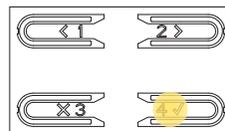
**Pegel 2**



**Lautstärke 3 (Standard)**

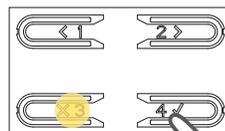


**Pegel 4**

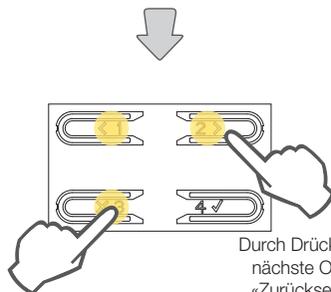


Durch Drücken die vorherige Option wählen

Durch Drücken die nächste Option wählen



Durch Drücken bestätigen

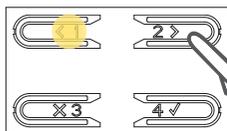


Durch Drücken die nächste Option «Zurücksetzen» einstellen

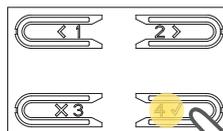
Durch Drücken die Programmierung beenden

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen/Neustart/Internen Speicher zurücksetzen

In diesem Abschnitt kann Die Elektronikeinheit auf Werkseinstellungen zurückgesetzt, die ganze Anlage neu gestartet und der interne Speicher zurückgesetzt werden



Wie im nächsten Schritt gezeigt, mehrmals bis zum Aufleuchten der LEDs drücken, um die Funktion zu wählen.

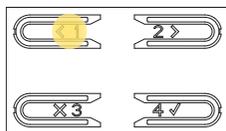


Durch Drücken bestätigen

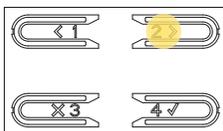


Die erleuchtete LED weist auf **den gewählten Vorgang** hin

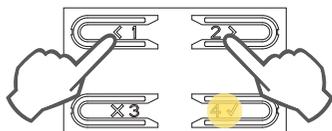
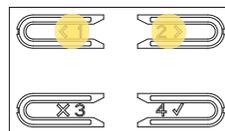
**Zurücksetzen der Elektronikeinheit auf Werkseinstellungen**



**Neustart des Systems**

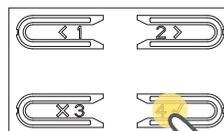


**Zurücksetzen des interne Speichers**



Durch Drücken die vorherige Option wählen

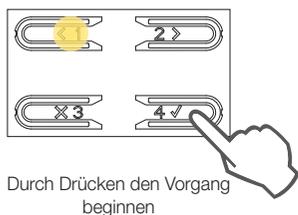
Durch Drücken die nächste Option wählen



Durch Drücken bestätigen

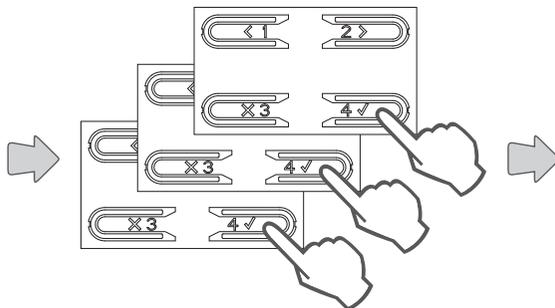
## Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Hiermit werden sämtliche Einstellungen der Elektronikeinheit auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

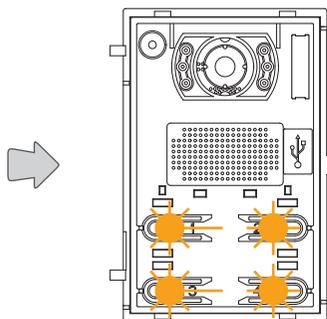


Durch Drücken den Vorgang beginnen

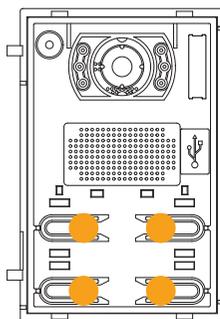
**Piepton 8 Sekunden**



Die Elektronikeinheit gibt einen 8 Sekunden langen Dauerton aus, die Taste vor dieser Zeit 3 Mal drücken



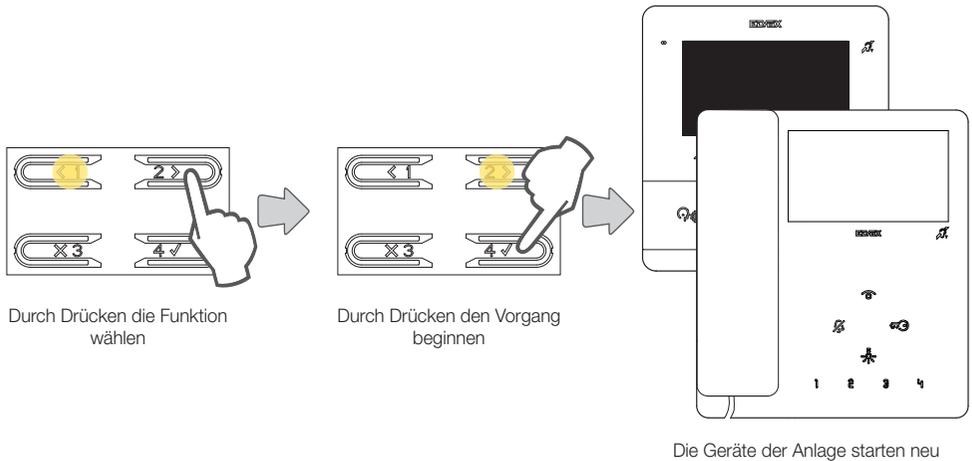
Beim Zurücksetzen blinken die LEDs der Tasten



Das Zurücksetzen ist abgeschlossen, wenn das Blinken der LEDs endet.

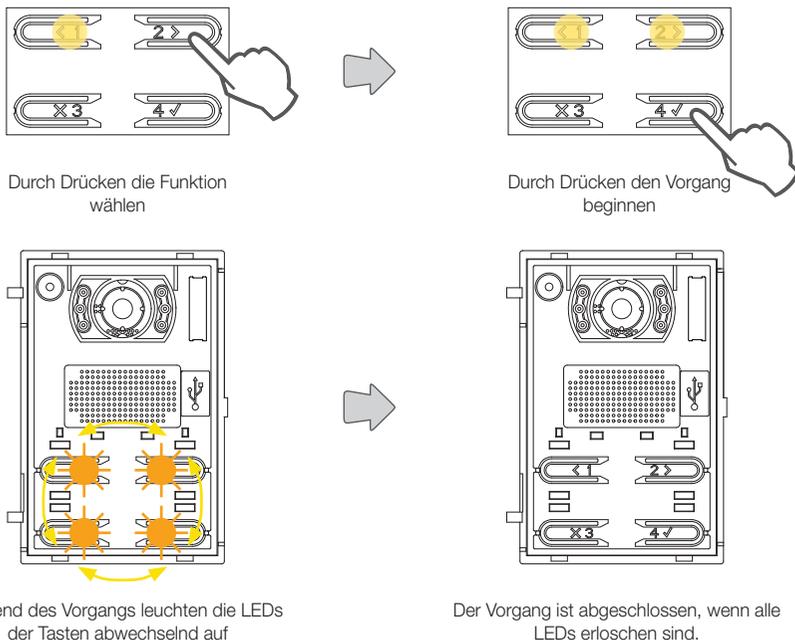
## Neustart der ganzen Anlage

Bei diesem Vorgang sendet die Elektronikeinheit einen Befehl zum Neustart aller Geräte der Anlage, in der sie installiert ist, um dann selbst neu zu starten.  
Dies ist funktionstechnisch mit dem Drücken der Reset-Taste an der Master-Außenstelle der Vorgenerationen identisch.



## Externen Speicher zurücksetzen

Mit diesem Vorgang werden etwaige Namen im Namensverzeichnis, Türcodes, Remappings der Tasten und Logos gelöscht.

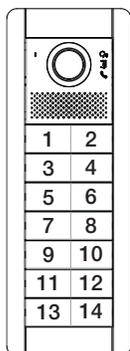
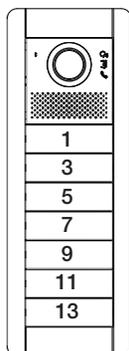
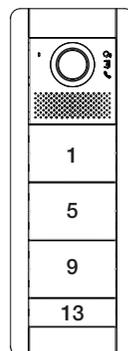



**Einstellung des Tastenverhaltens in Abhängigkeit von der Ruftaste**

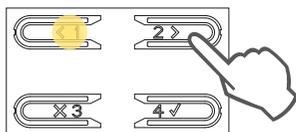
In diesem Abschnitt kann das Verhalten der Tasten der Elektronikeinheit in Abhängigkeit vom installierten Tastentyp festgelegt werden.

3 Modi werden unterstützt:

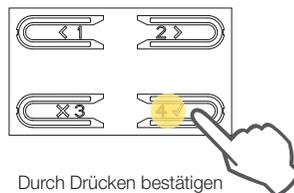
- **2 nebeneinander angeordnete Tasten** werden zum Anrufen von 1 Innenstelle (Standard) mittels einer einzelnen Axialtaste 41110 verwendet;
- **2 nebeneinander angeordnete Tasten** werden zum Anrufen von 2 Innenstellen mittels einer einzelnen Wipptaste 41111 verwendet;
- **4 Tasten** werden zum Anrufen von 1 Innenstelle mittels einer doppelten Axialtaste 41112 verwendet.

**Einzelne Wipptaste**

**Einzelne Axialtaste (Standard)**

**Doppelte Axialtaste**


**Hinweis:** Beim 10-Tasten-Modul Art. 41010 wird durch Wahl des Modus Doppelte Axialtaste das letzte Tastenpaar auf Einzelne Axialtaste gesetzt



Wie im nächsten Schritt gezeigt, mehrmals bis zum Aufleuchten der LEDs drücken, um die Funktion zu wählen.

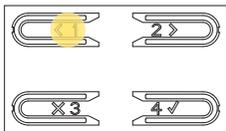


Durch Drücken bestätigen

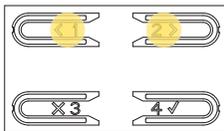


Die erleuchtete LED bezeichnet die **aktuelle Einstellung**

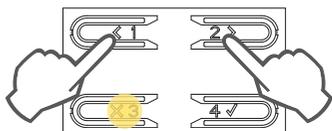
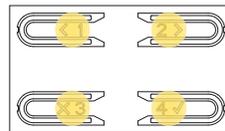
**Einstellung für einzelne  
Wipptaste 41111**



**Einstellung für einzelne  
Axialtaste 41110  
(Standard)**

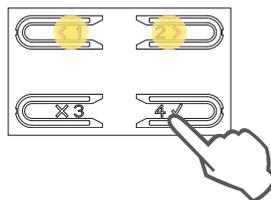


**Einstellung für doppelte  
Axialtaste 41112**



Durch Drücken die  
vorherige Option  
wählen

Durch Drücken die  
nächste Option wählen



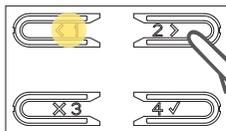
Durch Drücken  
bestätigen

Mit **SaveProg** lässt sich die Anordnung jedoch nach Belieben ändern, wobei die letzte Reihe jedes Moduls aber nicht als Doppelte Axialtaste konfiguriert werden kann.

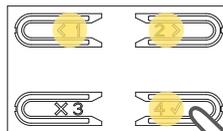
Die für die Innenstellen gewählte Anordnung mit übersprungenen Nummern ermöglicht es, die vorhandenen Innenstellen nicht neu codieren bzw. die vorhandenen Außenstellen nicht neu konfigurieren zu müssen, falls die Anordnung mit diesem Vorgang oder über **SaveProg** nachträglich geändert werden sollte

Kamera-Freigabe (nur 41002)

In diesem Abschnitt kann die an das Modul 41002 angeschlossene Zusatzkamera freigegeben/deaktiviert werden.



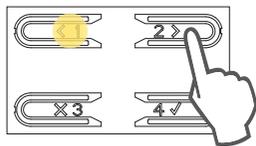
Wie im nächsten Schritt gezeigt, mehrmals bis zum Aufleuchten der LEDs drücken, um die Funktion zu wählen.



Durch Drücken bestätigen

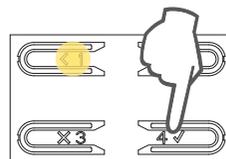
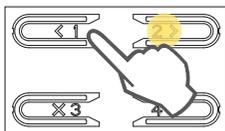
Die erleuchtete LED bezeichnet **die aktuelle Einstellung**

**Deaktivierte Kamera (Standard)**



Durch Drücken die Einstellung gegebenenfalls ändern

**Freigegebene Kamera**



Durch Drücken bestätigen

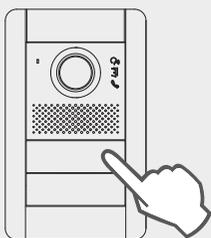
## Gemeinsame Türöffner

Auf einer Außenstelle kann mit diesem Parameter die mit einer oder anderen Außenstellen gemeinsame Türöffnung konfiguriert werden.

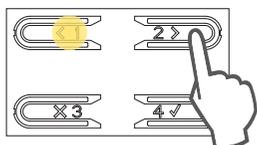
**Hinweis:** Die Funktion ist ab der Firmwareversion 1.81 (oder auch nach Aktualisierung) verfügbar.

### Konfiguration von gemeinsamen Türöffnern

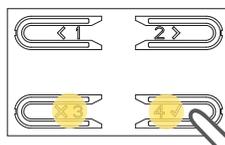
#### Vorbereitung



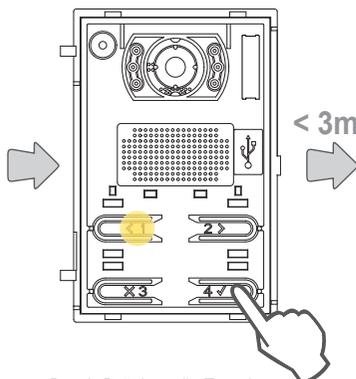
Von der Außenstelle, deren Türöffnung freigegeben werden soll, einen Anruf an eine beliebige, auf dem gleichen Bus der programmierten Außenstelle installierte Innenstelle tätigen. Daraufhin an der Innenstelle die Türöffnertaste drücken (der Befehl zur Aktivierung des Türöffners wird somit an das rufende Klingeltableau gesendet, und das System registriert das freizugebende Klingeltableau).



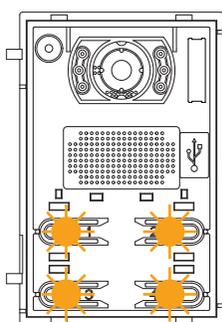
Wie im nächsten Schritt gezeigt, mehrmals bis zum Aufleuchten der LEDs drücken, um die Funktion zu wählen.



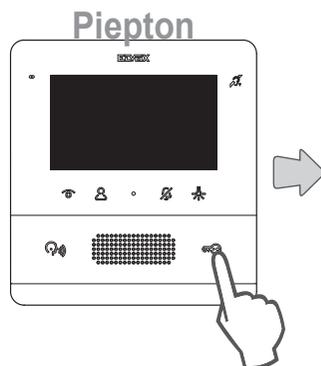
Durch Drücken bestätigen



Durch Drücken die Zuweisung des gemeinsamen Türöffners starten.

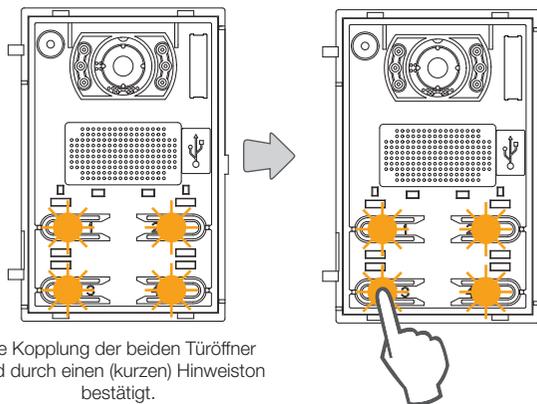


Bei der Konfiguration blinken die LEDs der Tasten



Die Türöffnertaste der vorab angerufenen Innenstelle drücken.

## Piepton



Die Kopplung der beiden Türöffner wird durch einen (kurzen) Hinweiston bestätigt.

*Bei bereits übernommener Konfiguration löst die Außenstelle einen anderen (langen) Ton aus.*

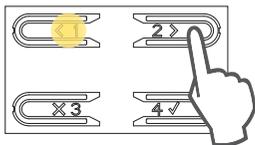
Durch Drücken beenden.

Alternativ beendet die Außenstelle den Vorgang nach 3 Minuten.

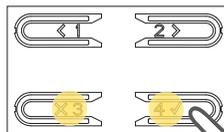
### Anmerkungen:

- Die vorab beschriebene Kopplung des Türöffners mit der Außenstelle kann für maximal 8 weitere Außenstellen wiederholt werden. Bei Erreichen dieser Grenze schlägt jeder weitere Kopplungsversuch fehl, was durch einen Hinweiston gemeldet wird. In jedem Fall können die Programmierungen wie oben nachstehend beschrieben gelöscht werden.
- Der Vorgang ist für alle Innenstellen gültig, nicht nur für die bei der Kopplung verwendete, und schließt auch etwaige Pförtnerzentralen mit ein (insgesamt 204 Geräte). Ist das Klingeltableau in einem horizontalen Bus installiert, so gilt der Vorgang für alle Innenstellen im Fenster (erste ID - letzte ID), die vom Klingeltableau verwaltet werden.
- Die Außenstelle beendet nicht die Konfiguration und schaltet nicht auf Besetzt, falls zwischenzeitlich der Bus durch eine andere und für die Außenstelle prioritäre Kommunikation belegt wird; die rote LED meldet die Nichtverfügbarkeit des Busses, und die Konfiguration wird fortgesetzt.

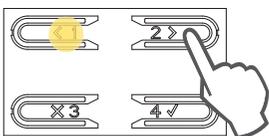
## Die Konfigurationen der gemeinsamen Türöffner löschen



Wie im nächsten Schritt gezeigt, mehrmals bis zum Aufleuchten der LEDs drücken, um die Funktion zu wählen.

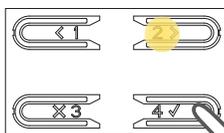


Durch Drücken bestätigen

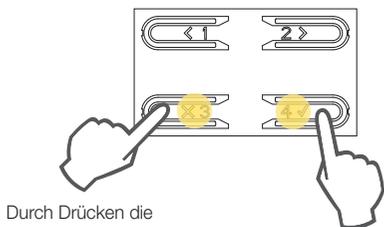


Durch Drücken die Tabelle der gemeinsamen Türöffner der Außenstelle löschen.

Der Vorgang wird durch einen Hinweiston bestätigt.



Durch Drücken den Löschvorgang bestätigen.



Durch Drücken die Programmierung beenden

Durch Drücken eine neue Konfiguration von gemeinsamen Türöffnern vornehmen

---

## Erweiterte Konfiguration mit der Software SaveProg

Über [SaveProg](#) ist die erweiterte Konfiguration der Elektronikeinheit möglich.

[SaveProg](#) ist eine speziell für die erweiterte Konfiguration der Systeme Due Fili Plus entwickelte PC-Software.





494041265C0\_MU\_DE 02 2110



**VIMAR**

Viale Vicenza 14  
36063 Marostica VI - Italy  
[www.vimar.com](http://www.vimar.com)